

Liebe Fräuleinwelt,

Jepp, wir Fräuleins fliegen nicht zum Mars, aber wir machen die spektakulärsten Weltreisen des Planeten, die man überhaupt machen kann. So geschehen am Tag des Regenwurms, am 15. Februar anno Domini 2021!

Erste Station:

Familie Gallus gallus am Thünen Institut in Trenthorst – dort wird gerade leidenschaftlich an einer glücklicheren Zukunft für das Huhn geforscht. Im Frühling darf ich dort Unterricht in Chicklish nehmen, Hurra!



Fotos: Barbara Geiger

Die Jungs sind stattlich, haben gut zugelegt, ein paar von Ihnen können sogar schon richtig krähen, ja, auch Hähne kommen in den Stimmbruch! Die Schwestern, einfach bezaubernd!



Fotos: Barbara Geiger

Im Frühsommer soll die Gacker-Premierenparty steigen, egal was geht oder nicht geht, das Ei will gelegt werden! Ups, die Rechercheladung ist immer noch riesig, der Wäschekorb voller Bücher hat offensichtlich keinen Boden, er will einfach nicht leer werden, die wundersame Büchervermehrung, Danke Helen und Danke Inga!!!

Noch bin ich wild entschlossen. Zur Coronanot gibt es eine Online-Welturaufführung live und in Farbe! Das muss sein, sonst gibt es Eierstau beim Fräulein! Der Auerhahn ist längst fertig und ab April will der Steinschmätzer – Oenanthe oenanthe drankommen!

Apropos Eierstau und online Geschichten, ich hatte angekündigt, sämtliche Aufnahmen vom letzten Jahr Ende Januar raus zu nehmen, außer es wogt eine Welle des Widerstands an die Ufer des Fräulein Hauptquartiers... Gesagt und nicht getan, denn es wogte mächtig heran die Welle der Fräuleinkuckenwollenmails, zusammen mit berührenden und überwältigenden Spenden, die mir das Herz wieder leichter gemacht haben, was diese drohenden Rückzahlungen der Überbrückungshilfe angeht. Wir sind noch dran, dies abzuwenden, aber... na mal sehen!

Freuen wir uns auf die Zeit, in der wir das alles wieder live und mit allen Sinnen erzählen dürfen, denn sie wird kommen, das alles wird auch vorübergehen, versprochen!

Also, alle die es noch nicht geschafft haben, zu kucken, was sich da tut, und es schon lange vorhatten mal rein zu schauen, ihr könnt aufatmen, das Schlimmste konnte verhindert werden. Alle noch da, bis auf den Phocoena, der darf im Mai aber wiederkommen...

<https://brehms-tierleben.com/fraeulein-brehm-auf-youtube/>

Schnell zurück zu den Weltreisen eines Fräuleins!

Zweite Etappe:

Familie Heterogene Weizenpopulation, Ackerstrasse 1, Witzenhausen

Antrittsbesuch eines Fräuleins direkt in die Tiefen des Edaphons.



Foto: Barbara Geiger

Eingeladen hatte Dr. Weedon, die die Weizenfamilie dort betreut. Am Tag davor lagen die Temperaturen noch deutlich unter Null, die Schneedecke war geschlossen und ich hatte vorsorglich Hammer und Meisel im Koffer, um nötigenfalls die Erde aufzuhacken, um an die köstlichen Proben Edaphoniens zu gelangen.

Aber wie immer im Fräuleinleben waren die Engels unterwegs und brachten über Nacht heftiges Tauwetter, der den Acker geländegängig machte, vielleicht sogar ein wenig zu geländegängig, das Edaphon wollte mich gar nicht mehr weg lassen...



Foto: Odette Weedon

Was für ein Spaß! Schon beim Betreten des Ackers war es als würde die Erde unter mir beben, ein tolles Gefühl, dieses Frühlingserwachen zu spüren... Dornröschen ist nichts dagegen!

Eine zweite Probe von einem Acker, der vierhundert Meter entfernt auf konventionelle Weise bewirtschaftet wird, wurde stracks ebenfalls gesichert. Spannend! Das Edaphon dort lud nicht zum Eintauchen ein, seltsamer Weise, vielleicht war da grade niemand zuhause...?

Danke an Dr. Odette Weedon und Anke Kähler von Die freien Bäcker e.V., dass ihr das Fräulein Unterfangen unterstützt!

Dritte Etappe:

Eine Woche später, die wertvollen Bodenprobchen, ordentlich gekühlt im Fräuleinkühlschrank und für die Reise eingepackt in hübschen Kühlmänteln.

Auf nach Halle ins Helmholtz Zentrum für Umweltforschung UFZ, Halle/Saale

Malerisch gelegen, und mit Mikroskopen ausgestattet, um zu schauen, was in Witzenshausens Edaphonien tanzt...

Danke an Professor Buscot, Dr. Reitz und Dr. Schädler für die Geduld, das Staunen und die Neugierde auf das Fräuleinabenteuer. Dort platzte die Bodenprobenbombe!

Aber sehr und staunt selbst:

Bild 01:



Foto: Barbara Geiger

Bild 02:



Foto: Barbara Geiger

Wer erraten kann, welches Bild zu welchem Acker gehört, der kriegt ein Bienchen...

Mehr dazu, demnächst in diesem Theater, bzw. wenn das digitale Pilotmodul fertig ist...

Das war's für heute an diesem wunderschönen frühlingshaften Weltfrauen und ich meine es darf auch ein Fräuleintag sein, oder? Auf dass wir stark bleiben und munter und zuversichtlich, dass die Vernunft und die Achtung vor dem Leben schlechthin am Ende des Tages einfach mehr Spaß macht als alles andere was so läuft!

I can feel a Song coming on... und jetzt **alle** zum Mitsingen:

“Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte, süße unbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land!“

Happy Frauentag und liebe Jungs, euch haben wir auch lieb,

herzlichst und dankbar für Eure munteren Worte,

Barbara, ihre tapferen spielwütigen Fräuleins und ick,

PS: Spendenquittungen habe ich alle rausgeschickt, bis auf eine, da hatte ich keine Adresse bekommen, bitte unbedingt schicken, damit ich das alles ordentlich

abarbeiten kann. Und wenn ich jemanden vergessen habe, tüchtig laut geben, damit ich das ändern kann!! Und wer vergessen hat und eigentlich spenden wollte, „it's now or never...“, da kommt mir schon wieder ein Liedchen in den Sinn –

**Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gemeinnützige GmbH,
IBAN DE 74 4306 0967 1126 9515 00**

Spendenquittungen gibt es, einfach anfordern! Ich brauche die postalischen Adressen für die Quittungen!